

## **Projekt UNESCO-Schule – Ein gelungener Auftakt am Tag des Gymnasiums**

***Der diesjährige Tag des Gymnasiums am 8. November stand ganz im Zeichen der UNESCO: Unsere Schulgemeinschaft feierte den offiziellen Start des Projekts „UNESCO-Schule“.***

Schon vor einiger Zeit haben wir uns als Schulgemeinschaft auf den Weg gemacht, UNESCO-Schule zu werden. Unser Ziel ist es, als aktives Mitglied im internationalen UNESCO-Schulnetzwerk das Nachhaltigkeitsziel „Hochwertige Bildung“ (SDG 4) umzusetzen. Der Tag des Gymnasiums 2024 markiert den offiziellen Beginn dieser Reise und signalisiert unser Bekenntnis zu einer Bildung, die nachhaltig, gegenwartsbezogen und zukunftsorientiert ist.

In den letzten Wochen und Monaten wurden bereits erste UNESCO-Aktivitäten erfolgreich umgesetzt. Zahlreiche Klassen und Lehrkräfte waren in Planung, Durchführung und Dokumentation dieser Projekte eingebunden. Der Fokus lag dabei auf der intensiven Auseinandersetzung mit den 17 Nachhaltigkeitszielen sowie den zentralen Werten und Schwerpunkten der UNESCO. Die Vielfalt der entstandenen Beiträge zeigt, wie kreativ und individuell sich die einzelnen Klassen, Schulzweige und Jahrgänge mit den UNESCO-Themen beschäftigten.

Der feierliche UNESCO-Auftakt am 8. November bot die Gelegenheit, die Ergebnisse dieser intensiven Arbeit vor den Ehrengästen – Mag.<sup>a</sup> Stephanie Godec, BA (ÖUK, Koordinatorin UNESCO-Schulen), SQM HR Mag.<sup>a</sup> Brigitte Wöhrer (Bildungsdirektion NÖ), Stadträtin Mag.<sup>a</sup> Ingrid Heihs, Mag. Rupert Zeitlhofer (proGym, Dir.a.D.), Mag. Markus Mayer (Elternverein, proGym) – und den rund 90 Klassen- und Schülervertreter\*innen zu präsentieren. Direktor Mag. Martin Schrittwieser und proGym-Vorstandsmitglied Mag. Klaus Steiner hoben in ihren Reden die Bedeutung des „Projekts UNESCO-Schule“ für unsere Schülerinnen hervor. Die nationale UNESCO-Koordinatorin Mag.<sup>a</sup> Stephanie Godec, BA brachte in ihrer Festrede die Perspektive der UNESCO ein und betonte die Chancen, die sich aus der internationalen Vernetzung zwischen UNESCO-Schulen ergeben.

UNESCO-Schulreferentin Mag.<sup>a</sup> Daniela Steiner, MA, würdigte gemeinsam mit einigen Schüler\*innen und deren Kurzpräsentationen die Vielfalt der entstandenen Projekte und unterstrich die Bedeutung einer transformativen Bildung, die junge Menschen dazu befähigt, eine sich wandelnde Welt aktiv mitzugestalten. Passend zum Anlass performten Iman Forghani-Arani, Luca Stiegler und Anna-Vikoria Shahinyan die Stücke „Imagine“, „I was here“ sowie ein Klavierstück aus „Lieder ohne Worte“, welches einen Video-Zuschnitt aller eingereichten Beiträge musikalisch untermalte.

Nach der Feierstunde wurde der UNESCO-Bereich in der Aula eröffnet, in dem künftig aktuelle UNESCO-Aktivitäten präsentiert werden. Die Aula wird so zu einem Ort des Austauschs und der Information, an dem unsere laufenden UNESCO-Projekte sichtbar gemacht werden.

Zum Abschluss folgte die Besichtigung des Feldes für die zukünftige „Gemüseackerdemie“, vorgestellt von Mag.<sup>a</sup> Katja Frieh. Der Festakt endete bei einem angeregten Austausch mit Bauernbrot, Kuchen und Traubensaft.

Ein herzlicher Dank an alle, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben!